



KDS im DSLV e.V. · SPEDITIONSHAUS · Umlandstraße 68 · 22087 Hamburg

An
die Mitglieder des Fachausschusses
Seehafen- und Seeschiffahrtsspedition

*nachrichtlich an die
Geschäftsführung der Mitgliedsverbände*

Rundschreiben

Nummer 003/2024
DSLX Nr. 018/2024/a
Autor Thomas Schröder
E-Mail schroeder@kds-im-dslv.de
Telefon-DW 040 374764-34
Telefax-DW 040 374764-934
Anlage Nein
Datum 9. Februar 2024

Verschiedenes aus dem Bereich der deutschen Seehäfen und der Seeschiffahrt

- **Rotes Meer: Umfrage zeigt Ausmaß der Verkehrsverlagerung**
- **RWI/ISL-Containerumschlag-Index: Containerumschlag trotz Störungen im Roten Meer stabil**
- **Frachtmenge im Roten Meer geht weiter zurück, weniger Schiffe in den deutschen Seehäfen**
- **Änderung des TRACES Login - 2-Faktor-Authentifizierung**
- **Veranstaltungshinweis: FIATA-Kongress in Panama mit Nachreise nach Costa Rica**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie verschiedene Meldungen aus dem Bereich der deutschen Seehäfen und der Seeschiffahrt zu Ihrer Information:

Rotes Meer: Umfrage zeigt Ausmaß der Verkehrsverlagerung

Wie der europäische Spediteurverband CLECAT berichtet, gibt es aktuell keine Anzeichen für ein Ende der Krise im Roten Meer. In der letzten Woche wurde verkündet, dass auch die Europäische Union in Kürze eine Mari-nemission im Roten Meer starten will, um Frachtschiffe gegen Angriffe der Huthi-Rebellen im Jemen zu verteidigen. In diesem Kontext zeigt eine [Umfrage](#) des britischen Marktforschungsunternehmens Transport Intelligence, inwieweit Verloader weltweit Maßnahmen ergriffen haben, um Verzögerungen bei der Umleitung von Schiffen um das Kap der Guten Hoffnung zu vermeiden. Fast zwei Drittel der Verloader, die an der Umfrage teilgenommen haben, gaben an, dass sie einen Teil ihrer Sendungen von der Seefracht abgezogen haben. Von den verschiedenen Möglichkeiten der Verkehrsverlagerung war die Umstellung von See- auf Luftfracht die häufigste Wahl (17,2 Prozent). Luftfracht und See-Luft-Hybridlösung sind die erste Alternative für eilbedürftige Sendungen, was in Verbindung mit dem chinesischen Neu-jahrsfest die Preise zum ersten Mal seit Monaten in die Höhe treibt. Auch die Nutzung der Schiene, entweder allein oder als Teil einer See-

Schiene-Hybridlösung, hat stark zugenommen. Rail Bridge Cargo gab an, dass die Buchungen für die Bahnverbindung China-Europa seit Beginn der Krise um 37 Prozent gestiegen sind. Aber auch die Verlagerung hin zu multimodalen Lösungen (Kombination von Luft- und Seeverkehr sowie von See- und Landverkehr) war signifikant - insgesamt fast 20 Prozent. Die Verbindung Dubai-Europa ist dabei ein besonders beliebter Luft-See-Verkehrsweg, der laut der Ratenplattform Xeneta zu Beginn des Jahres 2024 zweistellige Zuwächse verzeichnen konnte - ein Zeitraum, der traditionell sonst eher schwach ist.

RWI/ISL-Containerumschlag-Index: Containerumschlag trotz Störungen im Roten Meer stabil

Der Containerumschlag-Index des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) ist nach der aktuellen Schnellschätzung im Dezember mit saisonbereinigt 125,1 Punkten nahezu unverändert gegenüber dem Vormonat. Die Angriffe auf Frachtschiffe im Roten Meer haben bisher keine sichtbaren Spuren im Containerumschlag hinterlassen. In den europäischen Häfen wurde der Containerumschlag zum Jahresende sogar etwas ausgeweitet. Das Wichtigste in Kürze:

- Der Containerumschlag-Index des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) ist saisonbereinigt im Dezember mit 125,1 Punkten gegenüber 125,4 Punkten (revidiert) nur etwas niedriger als im Vormonat ausgefallen.
- In den chinesischen Häfen hat sich der Containerumschlag ebenfalls leicht verringert. Der Indexwert sank von 137,4 auf 136,9 Punkte.
- Der Nordrange-Index, der Hinweise auf die wirtschaftliche Entwicklung im nördlichen Euroraum und in Deutschland gibt, ist im Dezember gegenüber dem Vormonat von 101,3 (revidiert) auf 102,3 Punkte recht deutlich gestiegen.
- Der RWI/ISL-Containerumschlag-Index für Januar 2024 wird am 29. Februar 2024 veröffentlicht.

Zur Entwicklung des Containerumschlag-Index sagt RWI-Konjunkturchef Torsten Schmidt: *„Der weltweite Containerumschlag zeigt sich zum Jahresende trotz der erneuten Belastungen durch die Angriffe auf Frachtschiffe im Roten Meer stabil. Allerdings sind die Frachtraten im Zuge der Angriffe kräftig gestiegen. Dadurch dürfte die Nachfrage nach Gütern erneut gedämpft werden. Obwohl der Nordrange-Index gestiegen ist, ist nach wie vor keine durchgreifende Besserung der Konjunktur in Europa zu erwarten.“*

Frachtmenge im Roten Meer geht weiter zurück, weniger Schiffe in den deutschen Seehäfen

Die Frachtmenge, die durch das Rote Meer transportiert wird, ist im Januar erneut gesunken. Im Dezember war sie aufgrund der Angriffe durch die Huthi -Rebellen um über die Hälfte eingebrochen. Gegenwärtig passieren über 80 Prozent weniger Container die Meeresstraße und den Suezkanal, als eigentlich zu erwarten wären. Das hat auch Folgen für deutsche Häfen wie Hamburg und Bremerhaven, wo die Menge an ankommenden Schiffen um 25 Prozent zurückging. Dies geht aus dem jüngsten Update des Kiel Trade Indicator für den Monat Januar 2024 hervor. Der Algorithmus wertet die Positionsdaten von Containerschiffen in Echtzeit in 500 Häfen und 100 Seere-

gionen weltweit aus. „Weltweite Auswirkungen sind durch die Anstiege der Transportkosten jedoch kaum merkbar, Frachtkosten machen nur einen sehr geringen Anteil an den Warenwerten aus, bei hochpreisigen Elektronikprodukten wie Laptops oder Mobiltelefon liegt der Anteil sogar nur im Promillebereich. Auch sind die Preise auf der Route aus Nordamerika nach Europa nahezu unverändert seit Beginn der Krise im November 2023“, sagt Julian Hinz, Direktor des Forschungszentrums Handelspolitik und neuer Leiter des Kiel Trade Indicators. Mehr dazu können Sie [hier](#) nachlesen.

Änderung des TRACES Login - 2-Faktor-Authentifizierung

Die Pflanzengesundheitskontrolle Hamburg hat darüber informiert, dass für die Anmeldung in TRACES NT ab dem 2. Quartal 2024 ein 2-Faktor-Authentifizierung erforderlich ist. Das Verfahren dient der Erhöhung der Datensicherheit und bedeutet, dass eine Anmeldung nur über ein Passwort nicht mehr möglich sein wird. Für die 2-Faktor-Authentifizierung werden verschiedene Möglichkeiten (mit oder ohne Mobiltelefon, App, Token, vertrauenswürdige Plattform usw.) angeboten. Genauere Infos finden Sie auf den Webseiten des [Julius-Kühn-Institut](#) und der [Pflanzengesundheitskontrolle Hamburg](#). Um Probleme bei der Anmeldung wichtiger Sendungen zu vermeiden, wird seitens der Behörden empfohlen, die Umstellung zeitnah durchzuführen. Der genaue Starttermin ist noch nicht bekannt, aber es besteht die Möglichkeit, bis zur Umstellung die beiden Anmeldeverfahren parallel zu nutzen.

Veranstaltungshinweis: FIATA-Kongress in Panama mit Nachreise nach Costa Rica

Seit über 20 Jahren organisiert der Verband Spedition und Logistik NRW e.V. bundesweit Unternehmerreisen zum FIATA-Kongress mit anschließender Logistik Nachreise. So wird es auch in diesem Jahr sein. Vom 24. bis 27. September 2024 ist der Kongress dieses Jahr in Panama. Der Verband Spedition und Logistik NRW organisiert dazu eine Reise mit der Option einer Nachreise nach Costa Rica für eine weitere Woche. In Panama sind verschiedene Besichtigungen geplant wie z. B. der Hafen, die Schleuse, ein Treffen mit Logistikern und vieles mehr. Eine Teilnahme am FIATA-Kongress steht natürlich auch optional als Möglichkeit. Die anschließende Nachreise nach Costa Rica ist eine Option, die die Teilnehmer wahrnehmen können. Die Reiseleitung für dieses Highlight hat Dr. Rüdiger Ostrowski. Er ist seit 20 Jahren mit Logistikunternehmern jeweils zum und nach dem Kongress unterwegs. Falls Ihnen die Reise terminlich in Ihre Planung passt und Sie daran Interesse haben, fordern Sie bitte unter info@vsl-nrw.de oder unter 0211 7385831 weitere Unterlagen an.

Mit freundlichen Grüßen
KDS IM DSLV E.V.

Stefan Saß

Thomas Schröder